

FREIE DEMOKRATEN FORDERN REFORM DER RUNDFUNF

erschienen am 7. Oktober 2015

[FDP](#), [Frank Sitta](#), [Freie Demokraten](#), [Landesmedienanstalt](#), [Landtagswahl](#) [Sitta](#)

Besetzung der Landesmedienanstalt reformieren / Sitta: Zivilgesellschaft besser repräsentieren

(Magdeburg / Halle). Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt fordern für eine Neuregelung der Besetzung der Landesmedienanstalt, sowohl der Landesmusikrat als auch der Journalistenverband zukünftig dem Gremium der Rundfunkaufsicht vertreten sind, fordern, dass die Zivilgesellschaft künftig wieder besser zu repräsentieren.

Der Landesvorsitzende Frank Sitta erklärt:

„Die Landesmedienanstalt muss ausgewogen sein. Es darf nicht sein, dass große Teile der Zivilgesellschaft wie z.B. Kirchen, Gewerkschaften, gesetzlichen Regelungen keine Berücksichtigung finden. Wir wollen vorstellen, dass neben diejenigen Verbände, die mit dauerhaften Vertretern im Gremium sind, ein rotierendes System tritt, das abwechselnd kleinere Verbände und Vereine repräsentiert, die keinen dauerhaften Vertreter im Gremium haben. Auf diese Weise binden wir eine größere Gruppe ein, so dass wir sicherstellen, dass das Gremium arbeitsfähig bleibt.“